

Hermann Wopfner

BERGBAUERNBUCH

Von Arbeit und Leben des Tiroler Bergbauern

3. BAND

Wirtschaftliches Leben

VII. – XII. Hauptstück

Aus dem Nachlaß herausgegeben von

Nikolaus Grass

unter Mitarbeit von

Dietrich Thaler



UNIVERSITÄTSVERLAG WAGNER · INNSBRUCK 1997

Inhaltsübersicht des dritten Bandes

VII. Hauptstück

Wirtschaftsführung und wirtschaftliches Denken des Bauern im Lauf der Jahrhunderte (Wirtschaftsgeschichtliche Übersicht)

I. Von den wirtschaftlichen Leitlinien der Bergbauern

1. Geistige Regsamkeit des Tiroler Bergbauern 3
Fleiß und Mühe 3 – Neuerungen 4
2. Grundzüge der älteren bäuerlichen Wirtschaft 5
Intensivierung der Landwirtschaft 6 – Zunahme der Verbraucher 9 – Ein-
fuhr von landwirtschaftlichen Produkten 10 – Wirtschaftslage im 16. und
17. Jahrhundert 12 – Beschaffenheit und Ausstattung des Bauernhauses 14
– Wirtschaftsführung 16
3. Bäuerliche Arbeitskräfte (Dienstboten und Tagwerker). 19
Familienangehörige und fremde Arbeitskräfte 20 – Rangordnung der
Dienstboten 22 – Löhne und Feiertage 23
4. Bauer und Wirtschaftspolitik im 18. Jahrhundert 24
Einflußnahme der Regierung 24 – Neue Methoden der Bewirtschaftung
25 – Ackerbaugesellschaft 30 – Zeit des Wohlstands 36
5. Bauer und Landwirtschaft in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts 36
Kriegsschäden 36 – Neuerliche Bestrebungen zur Verbesserung der Land-
wirtschaft 37
6. Bäuerliche Wirtschaftslage seit der Mitte des 19. Jahrhunderts 41
Grundentlastung 41 – Landflucht 43 – Verkehrsrevolution 43 – Auswir-
kungen in Tirol 44 – Gründung neuer Interessensvertretungen 51 – Land-
wirtschaftsschulen 54 – Kredit- und Genossenschaftswesen 55 – Kriegs-
wirtschaft und Wirtschaftskrise 57

7. Staatliche Wirtschaftslenkung (Agrarpolitik) und bäuerliches Denken in neuerer Zeit 60
 Liberalismus und Kapitalismus 60 – Unterschiedliche Leitgedanken der städtischen und bäuerlichen Wirtschaft 64

II. Von den besonderen Beschwerden der Bergbauernwirtschaft und des Bergbauernlebens in Vergangenheit und Gegenwart

1. Von der Gefährdung des Bergbauern durch Naturgewalten 72
 Kürze der Wachstumsperiode 72 – Muren und Lawinen 73 – Gefahren der Arbeit – Unfälle 77 – Überschwemmungen 79 – Wasserschutzbauten 79 – Verwüstungen durch Wildbäche 82 – Muren 86
2. Wiedergewinnung vermurter Böden 87
 Staatliche Wildbachverbauung 90 – Nachbarschaftshilfe 91 – Flur- und Ortsnamen 91 – Gelöbnisse und Wallfahrten 91
3. Von den besonderen Erschwernissen des täglichen Wirtschaftens am Berg 92
 Beanspruchung der menschlichen Arbeitskraft 92 – Erschwerungen des Verkehrs 94 – Drahtseilbahnen 96 – Mangelnde ärztliche Versorgung 97 – Besuch des Gottesdienstes 98 – Instandhaltung von Brücken und Wegen 99 – Von weiteren Hindernissen des Lebens unserer Bergbauern 100

VIII. Hauptstück

Vom Ackerbau in alter und neuer Zeit

1. Die Früchte des Heimatbodens 107
 Weizen 107 – Gerste 107 – Roggen 108 – Hafer 108 – Buchweizen 109 – Hirse 110 – Mais 111 – Kartoffel 113 – Hülsenfrüchte 114 – Kohl 115 – Rüben und Zwiebeln 115 – Flachs und Hanf 115
2. Ackerbaumethoden 118
 Egarten- und Dreifelderwirtschaft 118 – Landschaftliche Unterschiede im Ackerbau 120
3. Der Ackerbau im Laufe der Geschichte 125
 Das Anbauverhältnis in früheren Jahrhunderten 125 – Einfuhr von Getreide 135 – Transportkosten, Mißernten, Hungersnöte 138 – Preisschwankungen 139 – Ausdehnung der Ackerflächen 140 – Ursachen der Erweiterung 141 – Rückgang des Ackerbaus und dessen Ursachen 146

4. Einrichtungen, Geräte und Methoden der Bearbeitung 151
 Kornkästen 151 – Harpfen 151 – „Sojern“ 153 – Besondere Erschwernisse
 154 – Terrassierung 156 – Geräte 159 – Düngung 168 – Von der Aussaat
 zur Ernte 168 – Höhe des Ernteertrages 172 – Höhengrenze und Ausmaß
 des Getreidebaus 174 – Brauchtum 177

IX. Hauptstück

Von der Viehzucht und Milchwirtschaft in alter und neuer Zeit

1. Die Ursprünge und Entwicklung der Rinderzucht in Tirol. 183
 Örtliche Verschiedenheit der Rinderschläge 183 – Zuchttiere 187 – Vieh-
 zucht und Milchwirtschaft 188
2. Die Milchprodukte der Bergbauern und ihre Zubereitung 190
 Butter- und Schmalzerzeugung 190 – Käsebereitung 195 – Sennereien 209
3. Vom Viehhandel und der Fleischversorgung des Landes 210
 Fleischmangel und -teuerung 210 – Viehzucht und Ackerbau 215
4. Die Geschichte der wichtigsten Nutztiere der bergbäuerlichen Wirtschaft . . 217
 Ochsenmast 217 – Steigerung des Viehbestandes 221 – Pferdezucht 225 –
 Schafhaltung 227 – Ziegenhaltung 236 – Schweinehaltung 239 – Unter-
 bringung der Tiere 244
5. Anhang – Tabellen 252
 Tabelle 1: Viehstand in Tirol 1764–1910 252
 Tabelle 2/1: Rinderbestand 1837 und Tabelle 2/2: Kleinvieh 1837 253
 Tabelle 3: Viehstand 1811/12 254
- Anmerkungen zum IX. Hauptstück. 641

X. Hauptstück

Von Heimweide und Wiese

1. Von der Weide 259
 Heimweide 260 – Urhöfe 265 – Weidrechte 266 – Almwang 267 – Zie-
 gen- und Schafweide 269 – Hirten 270 – Gemeinweide 272 – Zäune 274 –
 Einschränkung der Gemeinweiden 278 – Folgen der Gemeinteilungen 286
 – Erneute Reformen 287

2. Heimwiesen 291
 Ältere Besitz- und Bewirtschaftungsformen 291 – Dauer- und Wechselwiesen 293 – Anger- und „Weidewiese“ 295 – Düngewirtschaft 296 – Verhältnis zwischen Acker- und Wiesenfläche 299 – Mahd und Einbringen des Heues 301 – Geräte 308 – Ertrag der Wiesen 308
3. Die Bergmähder 310
 Qualität des Bergheues 311 – Futterkräuter 311 – Größe und Ertrag 312 – Instandhaltung, Pflege und Mahd 318 – Gefahren der Arbeit „am Berg“ 329 – Verpflegung 336 – Religion und Unterhaltung 336 – Beförderung des Bergheues 338 – Heubeförderung im Winter 338 – Etwas über das Heuziehen („Heibring“) im vorderen Villgratental 342
4. Bewässerung 348
 Älteste Bewässerungssysteme 348 – Verfall der Waale 353 – Zusammenfassung 367
5. Vom Grasrupfen 367

XI. Hauptstück

Von der Almwirtschaft

1. Wesen und Bedeutung der Almwirtschaft 373
 Vorteile der Almwirtschaft 373 – Weitere Nutzungen 374 – Bodenbeschaffenheit, Geländeform, Höhenlage 376 – Almarten 377 – Almaufzug und Almabzug 383 – Leger und Schläge 385 – Almnomadismus 386
2. Geschichte der Almwirtschaft 387
 Älteste Almwirtschaft 387 – Ältester Betrieb der Almwirtschaft 391 – Voralmwirtschaft 391 – Erweiterung der Almweide auf Kosten des Waldes 395 – Umwandlung von Bauergütern in Almen und Voralmen 402 – Almwege 404 – Almteilung 411
3. Eigentumsstrukturen und Besitzrecht im Wandel der Zeiten 411
 Besitzrecht 411 – Gemeinschaftsalmen im engeren Sinn 417 – Privatalmen 418 – Servitutsalmen 420 – Geographische Verbreitung der Besitzarten 421 – Gemein und Gemeine Almen 423
4. Grundzüge der Bewirtschaftung 424
 Almen und Bergmähder 424 – Betrieb der Almweide 425 – Stärke des Viehauftriebes 428 – Gemeinschaftlicher und gesonderter Betrieb 431 –

Viehmark 433 – Herdengeläute 434 – Schneefucht 437 – Almanger, Tret, Pferch 439

5. Rechtliche Grundlagen und Ausstattung mit Arbeitskräften 441
 Recht zur Almnutzung 441 – Almmeister 444 – Erfordernisse der Almwirtschaft, Gemeinwerk 447 – Zäune 447 – Wasser 448 – Almputzen 449 – Aufgebot und Beschaffenheit 450 – Naturalleistungen 451 – Arbeitsgeräte 452 – Almvolk, Ab- und Zunahme 452 – Bestellung des Almvolkes 453 – Zusammensetzung und Dienst des Almvolkes 454 – Almvolk, Benennung und Zahl 458

6. Lebensbedingungen, Überlieferung und Tradition 459
 Kost 459 – Kleidung, Tracht 460 – Lohn 462 – Wesen des Almvolkes 464 – Almleute außer der Almzeit 466 – Almsagen 466 – Almfreuden 467 – Almbesuche des Bauern 472 – Schafalmen 472 – Hut der Schafe 475 – Änderungen im Viehauftrieb 478 – Vorbereitung der Auffahrt 479 – Brauchtum bei Auffahrt und Abfahrt 479

7. Die Wohn- und Wirtschaftsgebäude der Almen – Bestand, Ausstattung und notwendige Verbesserungen 483
 Almhütten, Lage und Anordnung 483 – Bauten für Sennerei 497 – Ausstattung der Almhütten im Innern 497 – Sennerei 501

Anmerkungen zum XI. Hauptstück 644

XII. Hauptstück
Wald und Bergbauer

1. Bedeutung des Waldes 511
 Von der Natur- zur Kulturlandschaft 511 – Walddichte 513 – Ertrag, Zuwachs und Eigenbedarf 515 – Wirtschaftliche Verwertung und Schutzfunktion 520

2. Von der äußeren Geschichte des Waldes 525
 Älterer Waldbestand und Absinken der Waldgrenze 525 – Besonders starker Rückgang von Laubwäldern 530 – Veränderung des Artenbestandes 532

3. Besitzrecht am Wald 534
 Anfänge des Besitzrechtes 534 – Königliche Hoheitsrechte am Wald 535 – Hoch- und Schwarzwälder 537 – Grundherrliche Wälder und gemeine Wälder der Hofmarken 538 – Bäuerlicher Waldbesitz 539 – Ungleiche

Handhabung der landesfürstlichen Hoheitsrechte	542	–	Teilung von Gemeinwäldern	543	–	Waldwirtschaft und -teilung	545	–	Recht der Teilwaldbesitzer	550	–	Teilwälderstreit	551	–	Besitzverhältnisse	555																																																																														
4. Waldwirtschaft	. . . . .															556																																																																													
Anfänge einer planmäßigen Bewirtschaftung der Wälder	556															–	Brandrodung	559	–	Waldweide und Waldrodung	563	–	Gewinnung von Waldstreu	565	–	Laubgewinnung	568	–	Holzhandel	569	–	Regelung der Holznutzung durch die Gemeinden	572	–	Beurteilung der bäuerlichen Waldwirtschaft	573	–	Holzbedarf von Bergbau und Saline	575	–	Schutz der Wälder durch landesfürstliche Waldordnungen	576	–	Einsetzung landesfürstlicher Forstbeamter	–															Anfänge der Wirtschaftsplanung	581	–	Widerstand gegen die landesfürstliche Forstpolitik	585	–	Auswirkungen der Waldordnungen	588	–	Folgen der Raubwirtschaft	590	–	Reformvorschläge des 18. Jahrhunderts	591	–	Volkswirtschaftliche Interessen in der Forstpolitik	597	–	Änderungen in der Forstverwaltung	597	–	Mängel in der Bewirtschaftung der Wälder	598	–	Die Verwaltung in der 2. Hälfte des 19. und im 20. Jahrhundert	599	–	Dienstbarkeiten – deren Ablösung	601	–	Bewirtschaftung der Bauernwälder	603	–	Holzhandel und Holz- ausfuhr	608
5. Waldarbeit	. . . . .															610																																																																													
a) Die Gewinnung von Brenn- und Nutzholz	. . . . .															610																																																																													
b) Das Kohlenbrennen.	. . . . .															618																																																																													
c) Holzbringung.	. . . . .															622																																																																													
Holzriesen	622															–	Holzwege	625	–	Holztrift	626	–	Flößen	633	–	Drahtriesen	634	–	Harznutzung	635																																																																
6. Zusammenfassung	. . . . .															637																																																																													
Anmerkungen zum XII. Hauptstück	. . . . .															654																																																																													
Verzeichnis der Abbildungen und Bildnachweis.	. . . . .															661																																																																													
Auswahlregister der Sachbegriffe	. . . . .															663																																																																													
Register der Flur-, Höfe- und Ortsnamen.	. . . . .															696																																																																													
Inhaltsübersicht des ersten Bandes	. . . . .															723																																																																													
Inhaltsübersicht des zweiten Bandes.	. . . . .															724																																																																													